

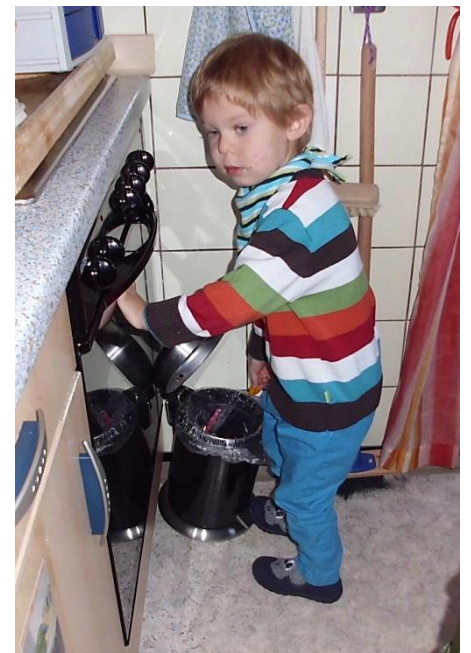


Diese Kinder hier gehen schon mindestens zwei Jahre zu uns in die Kindertagesstätte. Sie kennen die Gruppenregeln und wissen, wo alles zu finden ist.

Sie haben bereits Erfahrung, wie sie sich in einer scheinbar schwierigen Situation selbst helfen können.

An diesem Tag hatte die Betreuungsperson für einen kurzen Moment die Küche verlassen, um einem kleineren Kind am

Taschenwagen zu helfen. Als sie wieder zurückkam, fand sie diese Situation vor: Ein Junge schälte eine Mandarine und gab ein Stück Schale einem anderen Jungen. Dieser ging in die Ecke zum Treteimer, trat mit dem Fuß auf das Pedal, damit sich der Deckel öffnet und das Stück Mandarinschale landete gezielt darin. Zurück zum Tisch und die Szene wiederholte sich. Immer und immer wieder wurde Stück für Stück von der Mandarine abgeschält. Dies trainiert die Feinmotorik. Und genauso oft ging der Fuß auf das Pedal vom Mülleimer und das Schalenstück landete darin. Hier wird bei einer ganz alltäglichen Arbeit die grobmotorische Bewegungskoordination und Auge-Hand-Koordination geschult. Beide ließen sich durch niemanden stören und



bewiesen eine große Ausdauer in ihrem Tun. Am Ende hat sich herausgestellt, dass der Junge die Mandarine des Anderen geschält hat. „Kannst du mir helfen?“ war gefragt worden - und es wurde gerne gemacht. Weil kein Erwachsener anwesend war, hat einer den anderen gleich unterstützt, auch, weil er gerne Mandarinen schält. Und damit Ordnung herrscht, wurden die Schalenstücke sofort entsorgt. (weil sie selbst nicht an den Tischabfalleimer herankamen, eben in den Restmüll) PRIMA! Beide hatten ein gutes Gefühl dabei, selbst die Lösung des „Problems“ in die Hand zu nehmen und hörten gerne das Lob, weil sie sich so gut geholfen haben.

